

THEATER MATTE

MATTENENGE 1 | 3011 BERN | T: 031 901 38 80
THEATERMATTE.CH

**DATEN
DOSSIER
SAISON 2020
2021
THEATER MATTE**

DIE MARIA UND DER MOHAMED

FOLKE BRABAND
SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG
5. SEPTEMBER BIS 27. SEPTEMBER 2020

KURZBESCHRIEB DES STÜCKES

EINE BERÜHRENDE GESCHICHTE, DIE SICH MIT LIEBEVOLLEM HUMOR DER ASYLDEBATTE ANNIMMT.

Maria ist zwar nicht mehr die jüngste, aber sie ist noch total selbstständig und braucht sicher keine Hilfe. Schon gar nicht von Fremden. Kaum hat sie endlich diese Spitex-Pflegerin Nancy zum Gehen gebracht, da taucht ihre Schwiegertochter Hanna mit diesem Syrer Mohamed auf, den sie bei der Integration unterstützt. Schnell offenbaren sich bei Maria Vorurteile gegenüber dem Geflüchteten. Der soll doch bitte Deutsch lernen! Und warum hilft der in Syrien eigentlich nicht beim Wiederaufbau? Als Mohamed Maria dann doch bei der Gartenarbeit unterstützen darf, entsteht eine ungewöhnliche Freundschaft ...

Ein Stück über die Angst vor dem Fremden und darüber, wie wir sie überwinden können. Eine Geschichte, die Mut macht und für Respekt und Menschlichkeit plädiert. Denn:
«DIE EINZIGE WAHRE RELIGION IST ES, EIN ANSTÄNDIGER MENSCH ZU SEIN.»

DATEN

PREMIERE: SAMSTAG, 5. SEPTEMBER 2020

WEITERE SPIELDATEN:

SO. 06. 09.

MI. 09. 09. / DO. 10. 09. / FR. 11. 09. / SA. 12. 09. / SO. 13. 09. 2020

MI. 16. 09. / DO. 17. 09. / FR. 18. 09. / SA. 19. 09. / SO. 20. 09. 2020

MI. 23. 09. / DO. 24. 09. / FR. 25. 09. / SA. 26. 09. / SO. 27. 09. 2020

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr, sonntags um 17 Uhr.

CAST

STÜCK VON:

FOLKE BRABAND

REGIE UND KONZEPT:

RENATE ADAM

DIALEKTFASSUNG:

MARIANNE TSCHIRREN

SCHAUSPIEL:

MARIANNE TSCHIRREN, DARA KHALIL,

CORNELIA GRÜNIG, BARBARA SEIDEL

PRÄSIDENTEN-SUITE

JOHN T. BINKLEY

17. OKTOBER BIS 15. NOVEMBER 2020

KURZBESCHRIEB DES STÜCKES

EIN MODERNES POLITMÄRCHEN, NACH EINEM REALEN FALL, AUF DEM PARKETT DER MÄCHTIGEN

Es steht Aussage gegen Aussage. Ein angesehener Wissenschaftler und Spitzenpolitiker wird beschuldigt, während eines Hotelaufenthaltes eine Angestellte des Housekeepings missbraucht zu haben.

Er redet von Einvernehmen, sie von Missbrauch. Er engagiert einen berühmten Staranwalt. Sie muss sich mit einer jungen, unerfahrenen Anwältin begnügen. Unterschiedlicher könnte die Ausgangslage gar nicht sein, denn hier kämpft David gegen Goliath.

Präsidenten-Suite erinnert an bereits Gelesenes, an eine kürzlich veröffentlichte Headline aus der Zeitung. Es geht aber um mehr als nur um Schlagzeilen. Es geht um Ehre und Recht. Um Geld und um Armut. Um die Frage: Wie viel ist mein Leben mir wert?

«WEM WERDEN SIE GLAUBEN? EINEM EINFLUSSREICHEN MANN VON INTERNATIONALEM RENOMMEE? ODER IRGEND EINEM ZIMMERMÄDCHEN?»

DATEN

PREMIERE: SAMSTAG, 17. OKTOBER 2020

WEITERE SPIELDATEN:

MI. 21. 10. / DO. 22. 10. / FR. 23. 10. / SA. 24. 10. / SO. 25. 10. 2020

MI. 28. 10. / DO. 29. 10. / FR. 30. 10. / SA. 31. 10. / SO. 01. 11. 2020

MI. 04. 11. / DO. 05. 11. / FR. 06. 11. / SA. 07. 11. / SO. 08. 11. 2020

MI. 11. 11. / DO. 12. 11. / FR. 13. 11. / SA. 14. 11. / SO. 15. 11. 2020

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr, sonntags um 17 Uhr.

CAST

STÜCK VON:

JOHN T. BINKLEY

REGIE UND KONZEPT:

CLAUDIA RIPPE

DEUTSCHE FASSUNG:

GUNTBERT WARNS UND MORITZ STAEMMLER

DIALEKTFASSUNG:

CORINNE THALMANN

SCHAUSPIEL:

**YVES SEYDOUX, URSULA EBERLE, ADAMO GUERRIERO,
LUISA WOLFISBERG, SARAH JUDITH BÜRGE**

KINDERSTÜCKE

LIVA FRANZ UND MARKUS MARIA ENGGIST

WIEDERAUFNAHME

DR MUUWURF MIT EM GAGI UFEM CHOPF

So ein Maulwurfleben ist nicht eben das spannendste: In der Erde rumwühlen, mal an die Oberfläche graben, etwas rausgucken, dann wieder zurück in den Untergrund. Aber eines Tages geschieht etwas Ungeheuerliches: Wie der Maulwurf so aus der Erde guckt, landet ein «Gagi» auf seinem Kopf. Frechheit! Wer mag das bloss gewesen sein? Während einer knappen Stunde begeben sich Klein und Gross mit dem Maulwurf auf die Suche. Es wird gelacht, geforscht, gegrübelt was das Zeug hält und am Ende, ja, am Ende stellen wir fest, dass alle hin und wieder einen Haufen hinterlassen.

DATEN

SA. 24. 10. 2020 / SA. 8.11. 2020 / SA. 14. 11. 2020

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 11 Uhr und um 14 Uhr.

WIEDERAUFNAHME

DAS KLEINE ICH BIN ICH

«Wer bist denn Du?», fragt der Frosch. Dem kleinen bunten Tier fällt darauf keine Antwort ein. So macht es sich auf die Suche und befragt andere Tiere. Gemeinsam wird über Wiesen gehüpft, ins Wasser getaucht, mit Musik nach Anknüpfungspunkten gesucht, es werden Äusserlichkeiten und Talente verglichen und Spiele gespielt. Doch auch die neu gewonnenen Freunde, denen das kleine Ich auf seiner Reise begegnet, können ihm nicht weiterhelfen – bis es ihm endlich einfällt: «Ich bin Ich!»

DATEN

SO. 25. 10. 2020 / SA. 7. 11. 2020

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 11 Uhr und um 14 Uhr.

WIEDERAUFNAHME

SO EIN DINGSDA, DA!

An einem sonnigen Nachmittag beschliesst die Maus, vor ihrem Haus einen Happen zu essen. Aber was entdeckt sie da? Da hat doch jemand einfach Sachen in ihren Garten gestellt! «So was aber auch. Wer benutzt denn hier meinen Garten als Müllhalde!», ruft die Maus und entlarvt die fleissige Ameise. «Das sind meine Sachen. Ich will hier wohnen», entgegnet diese. Doch die Maus ist in ihrem Haus und Garten eigentlich lieber allein. Ob sich die beiden anfreunden können?

Und da, plötzlich, Splutz-Splutz-Sping kommt etwas geflogen. Was sind das bloss für Dingsdas, da, die ihnen vor die Füsse gepurzelt sind? Gemeinsam mit den Kleinen und Grossen im Publikum machen sie sich neugierig auf die Suche nach der Herkunft dieser Dingsdas.

DATEN

SO. 15. 11. / SA. 28. 11. 2020

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 11 Uhr und um 14 Uhr.

KRIMINALGSCHICHT

MANI MATTER, JACOB STICKELBERGER, FRITZ WIDMER

WIEDERAUFNAHME

Nach der Premiere an den Burgdorfer Krimitaggen 2010, werden die Aufführungen seit 2011 exklusive im Theater Matte gezeigt. Auch in dieser Saison freuen sich Hank Shizzoe, Markus Maria Enggist, Christine Lauterburg und Michel Poffet auf das gemeinsame Betreten des Tatorts. Neulinge und Wiederholungstäterinnen sind herzlich willkommen.

Kriminalgeschichte ist ein Gemeinschaftswerk der Berner Troubadours Mani Matter, Jacob Stickelberger und Fritz Widmer. Als Mani Matter im Februar 1972 allzu früh aus dem Leben gerissen wurde, war das Werk noch nicht ganz fertig gestellt: Zwei Lieder und die Auflösung der *Kriminaloper* (wie das Werk ursprünglich betitelt war) fehlten noch. Widmer und Stickelberger schrieben die Geschichte zu Ende und führten sie in der Folge weit über hundert Mal auf. Zum letzten Mal spielten die beiden Troubadours die Kriminalgeschichte im Jahre 2002 anlässlich des «Matter-Herbst» in Bern.

Die ursprüngliche Form wird beibehalten: 14 Lieder werden mit kabarettistischen Dialogen aufgelockert. Dabei soll nicht nur die Auflösung des Falles wichtig sein, ebenso werden allgemeine Betrachtungen über das Genre des Krimis angestellt – nicht immer bierernst...

© *Kriminalgeschichte*: Erbegemeinschaft F. Widmer, J. Stickelberger, Matter & Co. Verlag. Die CD der Berner Troubadours Fritz Widmer und Jacob Stickelberger ist beim Zytglogge Verlag erschienen und via iTunes erhältlich.

DATEN

DI. 24. 11. / MI. 25. 11. / DO. 26. 11. / SA. 28. 11. / SO. 29. 11. 2020

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr, sonntags um 17 Uhr.

CAST

LIEDER:	MANI MATTER, JACOB STICKELBERGER, FRITZ WIDMER
ARRANGEMENT:	HANK SHIZZOE
INSTRUMENTE, GESANG, SPIEL:	HANK SHIZZOE, MARKUS MARIA ENGGIST, CHRISTINE LAUTERBURG, MICHEL POFFET

EINE CO-PRODUKTION VON: hankshizzoe.com, enggist.at & Theater Matte

CHORPROBE

DIETMAR BITTRICH

12. DEZEMBER 2020 BIS 17. JANUAR 2021

KURZBESCHRIEB DES STÜCKES

EINE MUSIKALISCHE FARCE, WITZIG WIE DAS LEBEN

Es ist Chorprobe irgendwo im trauten Schweizerland. Allwöchentlich trifft man sich im Hinterzimmer der Ortsbeiz. Dort wird nicht nur gesungen, sondern geschwätzt, gestrickt und Schokolade genascht.

Doch für den ambitionierten Chorleiter ist das auf einmal zu wenig. Plötzlich heisst es: Schluss mit lustig, jetzt wird hart geprobt! Man weiss nicht, was sich hinter diesem plötzlichen Ehrgeiz verbirgt. Aber aus dem sonst so netten Chorleiter ist ein Diktator geworden. Es werden Intrigen geschmiedet, kontrolliert und denunziert.

Chorprobe beschreibt das Leben, wie es sein kann. Kein Wunder also bleibt einem das Lachen zwischen-durch im Halse stecken.

«DIES IST HEUTE EINE SEHR WICHTIGE PROBE. WAHRSCHEINLICH DIE WICHTIGSTE SEIT BESTEHEN UNSERES CHORES. UND WENN ICH SAGE: DIE WICHTIGSTE – DANN MEINE ICH AUCH DIE WICHTIGSTE.»

DATEN

PREMIERE: SAMSTAG, 12. DEZEMBER 2020

WEITERE SPIELDATEN:

SO. 13. 12.

MI. 16. 12. / DO. 17. 12. / FR. 18. 12. / SA. 19. 12. / SO. 20. 12. 2020

DI. 29. 12. / DO. 31. 12. 2020 (16.30 UHR UND 21.30 UHR)

SO. 03. 01. 2021

MI. 06. 01. / DO. 07. 01. / FR. 08. 01. / SA. 09. 01. / SO. 10. 01. 2021

MI. 13. 01. / DO. 14. 01. / FR. 15. 01. / SA. 16. 01. / SO. 17. 01. 2021

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr, **sonntags um 17.30 Uhr.**

CAST

STÜCK VON:

DIETMAR BITTRICH

REGIE UND KONZEPT:

GIAN PIETRO INCONDI

DIALEKTFASSUNG:

MARIANNE TSCHIRREN

KORREPETITION:

SIMONE THALMANN

SCHAUSPIEL:

**CORNELIA GRÜNIG, MONIKA MICHEL, MICHAEL SCHOCH,
RES AEBI, MICHAEL ENZLER**

DIE PHYSIKER

FRIEDRICH DÜRRENMATT
17. FEBRUAR BIS 21. MÄRZ 2021

KURZBESCHRIEB DES STÜCKES

ZUM 100. GEBURTSTAG VON FRIEDRICH DÜRRENMATT

Ein Physiker hat sich aus der Welt der Wissenschaft zurückgezogen. Seine neusten Entdeckungen könnten so gefährlich für die Menschheit sein, dass er sie lieber für sich behält. Er sucht Schutz in einer Nervenheilanstalt. Dort trifft er auf zwei illustre Gestalten. Der eine hält sich für Isaac Newton, der andere für Albert Einstein. Die beiden lassen nach und nach die Masken fallen und entpuppen sich als Fachkollegen. In dem scheinbar sicheren Ort gerät alles aus den Fugen.

Vor dem Hintergrund des atomaren Wettrüstens der Grossmächte schreibt Dürrenmatt mit *Die Physiker* eines seiner erfolgreichsten Theaterstücke. Er stellt die Frage nach der Verantwortung der Wissenschaft für das Geschehen in der Welt und hat eine furchteinflössende Vision:

«WAS DIE WELT MIT DEN WAFFEN ANRICHTET, DIE SIE SCHON BESITZT, WISSEN WIR, WAS SIE MIT JENEN ANRICHTEN WÜRDE, DIE DIE WISSENSCHAFT ERMÖGLICHT, KÖNNEN WIR UNS DENKEN.»

DATEN

PREMIERE: MITTWOCH, 17. FEBRUAR 2021

WEITERE SPIELDATEN:

SA. 20. 02. / SO. 21. 02. 2021

MI. 24. 02. / DO. 25. 02. / FR. 26. 02. / SA. 27. 02. / SO. 28. 02. 2021

MI. 03. 03. / DO. 04. 03. / FR. 05. 03. / SA. 06. 03. / SO. 07. 03. 2021

MI. 10. 03. / DO. 11. 03. / FR. 12. 03. / SA. 13. 03. / SO. 14. 03. 2021

MI. 17. 03. / DO. 18. 03. / FR. 19. 03. / SA. 20. 03. / SO. 21. 03. 2021

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr, **sonntags um 17.30 Uhr.**

CAST

STÜCK VON:	FRIEDRICH DÜRRENMATT
REGIE UND KONZEPT:	OLIVER STEIN
DIALEKTFASSUNG:	CORINNE THALMANN
SCHAUSPIEL:	FREDI STETTLER, ANNEMARIE MORGENEGG, LIVIA FRANZ MARKUS MARIA ENGGIST, ROMAN WEBER, MIRIAM JENNI, HANS-JÜRIG KLOPFSTEIN

THE ROOMMATE

JEN SILVERMAN

17. APRIL BIS 16. MAI 2021

KURZBESCHRIEB DES STÜCKES

ÜBER DAS UNPERFEKT-SEIN ZWEIER FRAUEN UND DASS ES NIE ZU SPÄT IST, NOCH MAL NEU ANZUFANGEN

Eine etwas einsame, konservative Hausbesitzerin nimmt eine quirlige Landstreicherin bei sich auf. Die neue Mitbewohnerin mischt alles auf, bringt alles durcheinander. Sie gibt sich unnahbar und scheint ein Geheimnis zu haben. Dem gilt es auf die Spur zu kommen. So erwachen ungeahnte Lebensgeister, denn: «... es liegt eine grosse Freiheit darin, schlecht zu sein.»

In *The Roommate* prallen zwei Welten aufeinander, und so entsteht ein neues Universum. Beide Figuren haben Lust auf Neues, auf einen Spaziergang auf dem neu entdeckten Weg der «wahrhaftigen» Freundschaft, bei der jede gerne ein Stückchen von der anderen wäre ...

«WAHRSCHEINLICH WILL JEDER VON VORN ANFANGEN. ALLE BRÜCKEN ABBRENNEN UND VON VORN ANFANGEN.»

DATEN

PREMIERE: SAMSTAG, 17. APRIL 2021

WEITERE SPIELDATEN:

MI. 21. 04. / DO. 22. 04. / FR. 23. 04. / SA. 24. 04. / SO. 25. 04. 2021

MI. 28. 04. / DO. 29. 04. / FR. 30. 04. / SA. 01. 05. / SO. 02. 05. 2021

MI. 05. 05. / DO. 06. 05. / FR. 07. 05. / SA. 08. 05. / SO. 09. 05. 2021

MI. 12. 05. / DO. 13. 05. / FR. 14. 05. / SA. 15. 05. / SO. 16. 05. 2021

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr, sonntags um 17 Uhr.

CAST

STÜCK VON:

JEN SILVERMAN

REGIEUND KONZEPT:

LILIAN NAEF

DEUTSCHE FASSUNG:

BARBARA CHRIST

DIALEKTFASSUNG:

CORINNE THALMANN

SCHAUSPIEL:

JEANNETTE KÖNIG, MARIANNE TSCHIRREN